

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 44  
  
**Rubrik:** Der Schlager der Woche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Schlager der Woche

Lieber Spalter!  
Hier mein neuester und  
letzter Schlager. Meine  
Frau hat mir nämlich  
verboten, weitere zu  
machen.

## Tarantella

O Barcelona  
ich sott meh Lohn ha.

O diese Krisis  
wie Alles mies is.

Gäll Nebelspalter  
dä Schlager gfallt D'r.

Er ist zwar mager  
de Witz vom Schlager.

Ich rat dir immerhin:  
Prämier' dä Blödsinn. K.Z.

Einer, der behauptet, einen Apfel des Pegasus ge-  
kostet zu haben, schlägert:

Josepha, wir sind nervös wie immer,  
Geh Du ins Bett,  
So hab ich Platz im Zimmer  
Für mich und mein geliebtes Trottnet.  
Ich bin kein Milchmann, Du bist nicht Goaffös,  
Das einzge was wir sind, wir sind nervös. B.

Die einfachste Methode, um einen guten Schlager zu  
machen, ist die: Man nimmt eine alte Melodie und  
dichtet einen neuen Text dazu. Die berufsmässigen  
Schlagerdichter machen es auch so...

Ich küsse Ihre Hand — nicht mehr,  
Madame, das war wohl frühner,  
Ich küsse Ihren Mund, Madame,  
Denn jetzt bin ich viel kühner.

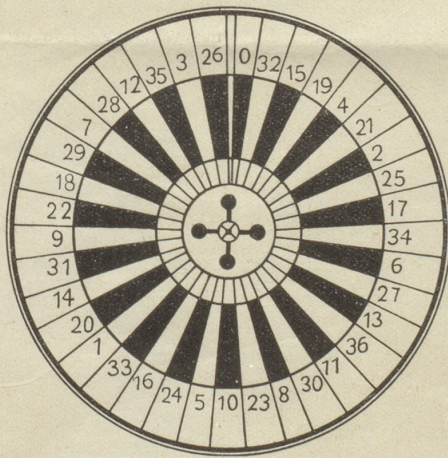
Ich weiss, es ist konventionell,  
Dass Sie sich widersetzen,  
Sie wollen meinen Mut ja nur  
Zu kühnen Taten hetzen.

Ja Ihre süsse Gegenwehr,  
Die ist so sanft und milde,  
Nun schliessen Sie die Augen noch  
Und ich — ich bin im Bilde.

Josef Wiß-Stäheli

## Roulette-Rätsel

(Gesetzlich geschützt)



Welche Zahl gewinnt?

In jedes Nummernfach ist ein Buchstabe ein-  
zutragen. Es bedeuten im Uhrzeigersinn ge-  
lesen:

0—4 Reinigungsmittel, 19—2 Feier, 21—34  
Unterlage für's Vieh, 17—36 Erdteil, 13—23  
Schloss, 30—5 Blume, 23—1 Musikstück, 24  
bis 14 Stück Papier, 20—9 altes Längenmass,  
31—29 Teil des Pferdegeschirrs, 18—12 zur  
Seite, 7—26 frecher Junge, 3—32 Frauen-  
name.

Sind alle Nummernfächer richtig ausgefüllt,  
so ergeben die drei ersten Buchstaben von  
vier gefundenen Wörtern, die nicht neben-  
einander zu liegen brauchen, den Namen  
einer bekannten schweizer Zeitschrift.

Wie beim Roulettespiel diejenige Zahl ge-  
winnt, bei der der Lauf der Kugel endet, so  
gewinnt beim Rouletterätsel diejenige Zahl,  
bei der die Tätigkeit des Ratens endet, d. h.  
die Zahl, die bei dem Endbuchstaben des  
zuletzt geratenen Wortes steht. Welche ist  
es? —

## Aus dem Berner Oberland

Hochsaison in Interlaken. Auf dem  
nachgerade berühmten Höheweg konz-  
zertiert mit mehr oder weniger Lärm  
eine Dorfmusik. Ausgerechnet vor  
einem «strictly first class» Hotel. Der  
Herr Hoteldirektor ist empört und  
eilt herbei. Er macht den Musikdi-  
rektor darauf aufmerksam, dass ...  
etc. etc. und ersucht die Musikanten,  
anderswo zu spielen, am liebsten bei  
der lieben Konkurrenz, worauf einer  
der Musiker trocken meint: «Du wür-  
dich däch o lieber d's Fühorn  
gehören!»

Pavillon-Morgenkonzert auf dem  
Höheweg. Ein Fremder erkundigt  
sich bei einem in der Nähe stehen-  
den Bergführer, ob das Orchester  
morgen wieder spiele, worauf die  
vielsagende Antwort: «'s isch z'firch-  
ten!» —

Einem Grindelwaldner Bergführer  
passiert beim Schlitteln das Missge-  
schick, eine ältere Miss über den  
Haufen zu rennen. Da er keinerlei  
Anstalten trifft, der Dame auf die  
Beine zu helfen, muss er sich sagen  
lassen: «You are not a Gentleman!»  
Der Grindelwaldner gibt schlagfertig  
zurück: «Du o nid, — i has grad  
gseh!»  
F. Bwd. v. M.

**STADTHOF-POSTHOTEL**  
**Zürich**  
Haus II. Ranges, reno-  
viert 1927. 140 Betten.  
Fließendes Wasser, Lifts,  
Zentralheizung.  
Großes Café-Restaurant.  
Hotel-Telephon 39.790.  
Restaurant-Tel. 39.792.

**ZÜRICH** Bahnhofplatz  
**Restaurant DU NORD**  
Diners u. Soupers à Fr. 3.50, 4.50  
Familie Rob. Steffen

**BASEL METROPOLE**  
**HOTEL**  
GOLF LINKS MONOPOLE  
Das Haus ersten Ranges, im Zentrum der  
Stadt, mit modernem Komfort — überall  
fließend, Wasser — Privat-Bäder — feines  
Stadtrestaurant. Teleph. S. 37.65, S. 48.49.  
Dir. U. A. Mislin.

**Alte Bayerische Bierhalle**  
**BASEL** Steinberg  
Steinenvorstadt  
Prima Küche  
und Keller  
Mitglied des A.C.S.

**Rheinfelden**  
**Hotel u. Solbad „Storchen“**  
bei der Rheinbrücke  
Das neue Haus am Platze, mit neuzeitlichem  
Komfort. Fließendes Warm- und Kaltwasser.  
Lift. Schöne Lokalitäten. Garage. Forellen.  
C. Kurt.

**Hotel-Kurhaus Weißbad**  
bei Appenzell  
820 m. ü. M. — Beliebtetes Ausflugsziel.  
— Alpines Schwimm- und Strandbad —  
5000 m<sup>2</sup> Parkanlagen. Tennis. Familien-  
Hotel, Zimmer mit fl. Kalt- u. Warmwasser.  
Jahresbetrieb. Dir.: H. Grunewald-Simon.

**Romanshorn** am  
Bodensee  
**Seehotel „Schweizerhaus“**  
Herrliche Lage dir. am See; große Terrassen  
mit Blick auf See und Gebirge, in unmittel-  
barer Nähe von Bahnhof und Schiff. Vorzüg-  
liche Küche und Keller bei bescheid. Preisen.  
Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Telefon 6.  
Das ganze Jahr offen. H. Oberlaender.

**Rapperswil**  
**Hotel-Restaurant „Post“**  
Rendez-vous der Automobilisten. Garage.  
Telefon 43.  
A. Kaelin, Mitglied des T. C. S.